

Neue finnische Regierung mit Frauenmehrheit

In der neuen finnischen Regierung, die am 19. April 2007 vereidigt wurde, gibt es erstmals mehr Ministerinnen als Minister; 12 der 20 Kabinettsmitglieder sind Frauen. Ministerpräsident ist weiterhin Matti Vanhanen (Zentrumspartei), der einer Vier-Parteien-Koalition aus Zentrumspartei, Nationaler Sammlungspartei, Grünen und Schwedischer Volkspartei vorsteht. Außenminister ist Ilkka Kanerva (Sammlungspartei), der dem Parlament seit 1975 angehört. Minister für Außenhandel und Entwicklung wurde Paavo Väyrynen (Zentrumspartei), der in den 70er, 80er und 90er Jahren mehrfach das Amt des Außenministers bekleidet hatte. Minister für Handel und Industrie ist wie in der vorigen Regierung Mauri Pekkarinen (Zentrumspartei). Ab Beginn des nächsten Jahres soll das Handels- und Industrieministerium mit dem Arbeitsministerium zu einem Wirtschaftsministerium vereinigt werden, an dessen Spitze dann ebenfalls Mauri Pekkarinen stehen soll.

Bore vergibt Auftrag für RoRo-Schiffe nach Flensburg

Die zur finnischen Rettig-Gruppe gehörende Reederei Bore hat bei der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft mbH & Co. KG zwei neue RoRo-Schiffe bestellt, die im Mai bzw. August 2011 abgeliefert werden sollen. Die 195 m langen Neubauten mit einer Tragfähigkeit von 13.025 Tonnen werden über 2.900 Lademetre verfügen. Der Auftrag im Wert von 100 Mio. € beinhaltet eine Option über den Bau von zwei weiteren Schwesterschiffen.

Ausländische Unternehmen in Finnland entwickeln sich besonders gut

Die seit Anfang dieses Jahrzehnts in Finnland tätigen ausländischen Unternehmen sind umsatzmäßig schneller gewachsen und haben mehr neues Personal eingestellt als finnische Firmen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung des Forschungsinstituts der Finnischen Wirtschaft (ETLA), die im Auftrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft „Invest in Finland“ erstellt wurde. Die Analyse zeigt ferner, dass die Art der Investition von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung des Unternehmens ist. Insbesondere neu gegründete Betriebe ausländischer Unternehmen (so genannte Greenfield-Investitionen) haben ihre Mitarbeiterzahl um 13-15 Prozentpunkte schneller erhöht als es bei Greenfield-Investitionen finnischer Unternehmen der Fall war. Die Umsatzzahlen wiederum stiegen bei den ausländischen Greenfield-Investitionen um 10-12 Prozenteinheiten schneller als bei den einheimischen Greenfield-Investitionen.

Großraum Helsinki hat jetzt eine Million Einwohner

Am 18. April 2007 wurde der einmillionste Einwohner des Großraums Helsinki geboren, zu dem neben der finnischen Hauptstadt die Nachbarstädte Espoo und Vantaa sowie Kauniainen gerechnet werden. Helsinki ist mit 565.000 Einwohnern die größte Stadt in Finnland, gefolgt von Espoo (236.000), Tampere (207.000), Vantaa (191.000), Turku (175.000) und Oulu (131.000). Das als Enklave mitten im Stadtgebiet von Espoo liegende Kauniainen zählt gut 8.000 Einwohner.

Deutsch-Finnisches Firmenverzeichnis bestellen

Das Deutsch-Finnische Firmenverzeichnis können Sie über einen Link im Begleitbrief zu diesem e-brief online bestellen. Es ist in elektronischer Form für Mitglieder zum Vorzugspreis von 90,- € erhältlich, als CD-ROM kostet es 120,- €.

Das Deutsch-Finnische Firmenverzeichnis bietet eine aktuelle Übersicht über die deutsche Unternehmenspräsenz in Finnland und über die finnische Unternehmenspräsenz in Deutschland. Den Kern des Firmenverzeichnisses bilden die Kontaktdaten der finnischen Tochtergesellschaften in Deutschland und der deutschen Tochtergesellschaften in Finnland. Aufgeführt sind ferner die Anschriften der entsprechenden Muttergesellschaften.

Gegliedert ist das Firmenverzeichnis sowohl alphabetisch als auch nach Branchen. Basierend auf den letzten verfügbaren Umsatzzahlen enthält das Firmenverzeichnis ferner eine Rangliste der umsatzstärksten deutschen Unternehmen in Finnland sowie der finnischen Unternehmen in Deutschland. Abgerundet wird das Verzeichnis durch eine Übersicht über die geographische Verteilung der Tochterunternehmen. Die finnischen Tochtergesellschaften in Deutschland sind dabei nach Bundesländern und die deutschen Tochtergesellschaften in Finnland nach Provinzen geordnet.

Tätigkeitsbericht 2006 erschienen

Der Tätigkeitsbericht 2006 der Deutsch-Finnischen Handelskammer ist erschienen. Diesen senden wir auf Anfrage gerne zu. Er ist ferner abrufbar auf den Internet-Seiten der Kammer unter www.dfhk.fi/deutsch/aktuell/tatigkeitsbericht06.pdf

E.ON erwirbt Grundstück in Loviisa

Die E.ON Suomi Oy, die finnische Tochter des deutschen Energiekonzerns E.ON, hat sich mit der Stadtverwaltung der südfinnischen Stadt Loviisa über den Erwerb eines 112 Hektar großen Grundstücks geeinigt. Die Vereinbarung bedarf allerdings noch der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. Das Grundstück befindet sich in unmittelbarer Nähe der seit 1977 bzw. 1981 in Betrieb befindlichen beiden Kernkraftwerke von Loviisa. Das Eigentum an einem geeigneten Grundstück ist Voraussetzung für einen Antrag auf eine Grundsatzentscheidung zum Bau eines weiteren Kernkraftwerkes in Finnland. Der Geschäftsführer der E.ON Suomi Oy, Matti Manninen, betonte, dass E.ON die gesamte finnische Industrie und die kommunalen Energieversorger in Finnland einlade, sich an dem Vorhaben zu beteiligen.

Finnische Software für Call Center der Deutschen Bahn

Das finnische Software-Unternehmen Wicom Communications und Hewlett-Packard (HP) haben gemeinsam die Call Center der DB Dialog auf VoIP (Voice over Internet Protocol) umgestellt. Die DB Dialog fungiert innerhalb der Deutsche Bahn Gruppe als Dienstleister im Bereich Kundenbetreuung und unterhält Call Center in Schwerin, Berlin, Hannover, Hamm, Karlsruhe und Frankfurt am Main. In Spitzenzeiten geht ein Anruf pro Sekunde in den Call Centern der DB Dialog ein, die im Jahr rund zwölf Millionen Kundenkontakte bearbeitet, darunter neun Millionen Telefongespräche.

Finnair nonstop von Nürnberg nach Helsinki

Die Finnair fliegt ab Anfang Mai täglich nonstop von Nürnberg nach Helsinki. Nürnberg ist damit die siebte Destination von Finnair in Deutschland. Abflug ab Nürnberg ist sonntags-dienstags um 12.25 Uhr und mittwochs-samstags um 18.30 Uhr. Abflug ab Helsinki ist um 9.40 Uhr bzw. 16.15 Uhr. Die Ankunfts- und Abflugzeiten in Helsinki sind nicht zuletzt auf den Finnair-Flugplan in Richtung Fernost abgestimmt.

Zweiter Genesis-Luxuskreuzer auch aus Turku

Auch das zweite Kreuzfahrtschiff der neuen Genesis-Klasse wird auf der Aker Yards in Turku gebaut werden, wo es im August 2010 vom Stapel laufen soll. Der Auftrag der norwegisch-amerikanischen Kreuzfahrtreederei Royal Caribbean Cruises an den Aker-Yards-Konzern hat einen Wert von etwa 900 Mio. €. Mit einer Länge von 360 m und einer Vermessung von 220.000 BRZ sind die neuen Genesis-Luxuskreuzer gut 40 % größer als die „Queen Mary II“ und die „Freedom of the Seas“. Das erste Schiff der Genesis-Klasse, dessen neuer Name noch nicht bekannt ist, befindet sich derzeit in Turku in Bau und wird im Herbst 2009 abgeliefert werden. Beteiligt an diesem Projekt ist auch die Aker Yards Germany, die bis März 2008 Sektionen mit einem Stahlgewicht von 6.700 Tonnen an die Schwesterwerft in Turku liefern wird.

Auf der Aker Yards in Rauma wiederum wird für 180 Mio. € ein neues Kreuzfahrtschiff für die estnische Tallink-Reederei gebaut, das im Frühjahr 2009 fertiggestellt werden soll. Das im April in Auftrag gegebene 212 m lange Schiff soll im Ostseeverkehr eingesetzt werden und bietet 2.800 Passagieren Platz.

Schenker eröffnet multimodales Logistikzentrum in Turku

Ein multimodales Logistikterminal hat die Schenker Cargo Oy im Hafen von Turku eröffnet. Die 22.000 m² große Anlage verbindet die vier Verkehrsträger Lkw, Flugzeug, Schiff und Bahn und dient zugleich als Distributionszentrum. In den sieben Hallenschiffen, die je nach Bedarf temperiert werden können, ist Platz für 45.000 Paletten für schnelldrehende Güter. Zudem verfügt die Anlage über Raum für Dienstleistungen wie Umpacken, Veredeln und Montieren. Das Terminal ist mit einem Schienenanschluss in russischer und mitteleuropäischer Spurweite ausgestattet.



e-brief

26.4.2007

Elektronischer Newsletter für Mitglieder der Deutsch-Finnischen Handelskammer

Präsident:
Honorarkonsul
Gunther Ranke

Geschäftsführer:
Manfred Dransfeld

Redaktion:
Bernd Fischer

Layout:
Pia Sundström

Deutsch-Finnische
Handelskammer
Annankatu 25
Postfach 83
00101 Helsinki
Finnland

Tel.: +358-9-6122120
Fax +358-9-642859

info@dfhk.fi

www.dfhk.fi